

Inhaltsverzeichnis

	Seite
In eigener Sache <u>Thomas Fäger</u>	0
Über das Internet... <u>Bernd Rederer</u>	1-9
Der interessante Brief <u>Horst Milde</u>	10-11
Briefsammlungsstempel <u>Dr. Joachim Schaaf</u>	12
Auszüge aus einer Spezi­alsammlung: Belege über Lieferungen von Postamtssiegeln und Briefaufgabestempeln	13-16
<u>Sammlung R. u. C. Springer</u> , Fortsetzung im RB 61	
Sachsenringel: <u>K.-H. Wagner</u>	17
Zum Titelfoto <u>T.F.</u>	18
Berichte, Interna, etc. <u>T.F.</u>	19-20, 22-23
Einladung zum Herbsttreffen: <u>Stefan Kolditz</u> , S.21 ex RB 59	21,24-28
Verein für sächs. Postgeschichte	29-33
Auktionstelegramm <u>T.F.</u>	34-38

Impressum: FG – Sachsen e.V.

komm. Vorsitzender: Stefan Kolditz, Tel: 037297/7377

Jahresbeitrag: DM 35.-

Einzelrundbrief DM 20.-, zu beziehen beim Vorsitzenden

Bankverbindung: Postbank Köln Kto: 293196-502, BLZ 37010050

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Fäger, Breitensteinstr. 2a,
82031 Grünwald, T.+F.: 089-6412710

Alle Artikel die als Verfasser die Abkürzung T.F. haben, stammen von mir.

Titelbild:

Eine sehr seltene Darstellung eines 10 Ngr. Portos

Angebot der 144. Dresdner Briefmarkenauktion im September 2001

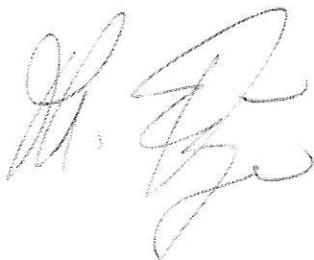
Weitere Hinweise auf Seite 18

In eigener Sache

Wie sich innerhalb unserer Arbeitsgemeinschaft vielleicht schon herumgesprochen hat, haben sich seit unserem Frühjahrstreffen am 20. April in Tonbach einige Dinge geändert, ich bitte unsere verehrten Mitgliederinnen und Mitglieder deswegen genau die Tagesordnung zu studieren und Vorschläge dem kommissarischen Vorsitzenden, Herrn Stefan Kolditz, mitzuteilen.

Der Ihnen vorliegende Rundbrief Nr. 60 wurde von mir kommissarisch erstellt um endlich wieder Kontinuität in die FG-Sachsen zu bringen. Deswegen möchte ich auch gleich sagen, dass ich für den Inhalt verantwortlich bin, der neben den üblichen Themen auch Sätze enthält, die einmal geschrieben werden mussten, da sie sonst nicht alle Mitglieder erreichen !!!!!!!!!

Ich wünsche viel Spaß beim weiterlesen!



Erfahrungen mit philatelistischen Auktionen im Internet

Seit etwa 2 Jahren nutze ich das Internet für mein Hobby. Vorab schon insofern ein Fazit, daß sich meine Informationsmöglichkeiten vervielfacht haben. Abgesehen vom zeitlichen und finanziellen Einsatz handelt es sich um ein Medium, daß leicht handhabbar ist und zum Sammlerfolg führt. Aber der Reihe nach:

Zu Beginn meiner Aktivitäten nutzte ich Suchmaschinen (z.B. fireball) um interessante „webpages“ mit Hilfe von Begriffen wie Briefmarken, stamps, Philatelie etc. zu finden. Recht schnell stieß ich auf „Joseph Luft's Philatelic Resources on the Web“. Dieser US-Amerikaner gibt seit Jahren jeden Monat von ihm neu gefundene Seiten bekannt, die man sofort anklicken kann. Die weltweite Philatelie tat sich damit an meinem Computer auf und schon kaufte ich in Schweden einen Postfreistempel (nach Farabbildung) von Leipzig. Die riskante Barzahlung erfolgte mit 10 DM im Brief – nach kurzer Zeit kam das gute Stück!

Kurz etwas zu meiner (Heimat)-Sammlersituation hier in Frankfurt/Main: Es gibt einige Händler in Frankfurt, die allerdings auf die Frage nach Kgr. Sachsen oder Ganzstücke von Leipzig nur kopfschüttelnd reagieren. Was soll ich dann dort? Tauschtage u.ä. sind da ergiebiger, aber nach einiger Zeit ist auch alles durchgefilit. Die meiste Freude bereiten Rundsendungen des DASV, wobei es auch da zu Wiederholungen kommt und die Preise der bekannten Einlieferer am „Oberrand“ liegen. Gezielt ergiebig sind ohne Zweifel die Kataloge der ca. 10 relevanten Auktionatoren, wenn man nicht – gerade bei Einzelstücken – soviel „draufzahlen“ müßte.

Also schau'n wir doch mal auf die Internetauktionen. **Es gibt 2 Kategorien:**

Die der **traditionellen Auktionatoren** und die allgemeinen Auktionshäuser.

Erstere (Potsdam, Felzmann, Rauhut, Interphila ...) stellen ihre Kataloge ins Netz-zum Teil bebildert-, geben die Ergebnisse bekannt und Auftragsformulare dienen zur schriftl. Bestellung (Post/Fax). Noch kann man sich die Lektüre der aufwendigen Papierkataloge nicht sparen (schnellere Übersicht, Freude am Blättern, Archivbilder), aber die Entwicklung wird schon aus Kostengründen in Richtung Computer gehen. Wer hat auch genügend Kellerraum als Generalarchiv zur Verfügung!?

An den Beispielen „Potsdam“ und „Rauhut“ (Anlagen 1+2) demonstriere ich die Vorteile für mich: Sortiermöglichkeiten (Stichworte Sachsen/Connewitz), gut lesbare Beschreibungen, Bilderservice (z.T. Farbe) und zeitnahe Ergebnisdienst.

In unseren Fachzeitschriften wird übrigens auf die Adressen der Webseiten hingewiesen und zur schnelleren Nutzung kann man sich in seinem Computer diese als Lesezeichen ablegen. Natürlich steht alles rund um die Uhr zur Verfügung, wobei die weniger frequentierten Tageszeiten zu empfehlen sind.

Und nun zu den **allgemeinen Auktionshäusern:**

Von Yahoo oder Ricardo (waren in Sindelfingen) hat sicher jeder schon mal etwas Läuten hören. Ich bevorzuge **ebay**, da hier das breiteste und qualitativ beste Angebot vorhanden ist. Die Startseite (Anlage 3) gibt einen Überblick welche Kategorien(a) angeboten werden. Für uns kommen Briefmarken&Münzen und wegen der Ansichtskarten/Ganzsachen die Rubrik Sammel&Seltenes infrage. Weiterhin zeigt diese Seite alles Wesentliche zur Handhabung der Auktionsteilnahme: Man muß sich anmelden und bekommt einen Spitznamen, vergibt ein Passwort und dann kann es mit Kaufen und Verkaufen losgehen. Beim **Kaufen** bewährt sich die Suchfunktion(b) und beim Stichwort „Sachsen“ erschienen im März 423 Artikel (Anlage 4). Wenn keine Bierdeckel gewünscht werden, muß die Suche spezifischer erfolgen-dazu später noch.

Auf der Startseite können Sie deutsche Regionalmärkte und/oder ausländische Märkte auswählen. Die USA sind übrigens ergiebig.

Hat man Artikel beboten bekommt man die Übersicht „Mein ebay“ (Anlage 5). Man kann nun beobachten was passiert und wann man mit einem neuen Gebotspreis ins Rennen muß. Bei der Eingabe eines Höchstpreises wird in festgelegten Steigerungsstufen solange geboten bis die Konkurrenz aufgibt oder drübergeht-die letzten Minuten sind aufregend und etwas für Zucker.

Anlage 6 gibt ein gutes Beispiel für das Angebot und das Preisniveau (die vorhandenen Bilder (scans) boten eine gute Auswahlgrundlage) – ich war jedenfalls mit dem Ergebnis zufrieden.

Anlage 7 gibt noch einen Einblick in die derzeitigen Unterkategorien bei Briefmarken.

Ich bevorzuge eher die übergeordnete Suchmaschine, wobei auch die Angebotsbeschreibung auf (z.B. Leipzig) durchsucht wird und mir wenig durch die Lappen geht. Zur Zeitersparnis kann man sich auch nur die neuen Auktionen ansehen-oft ist das Angebot nur 3-7 Tage im Computer.

Etwas komplizierter ist das **Verkaufen von Material** – es gelingt eigentlich nur mit gut gescannten Bildern und dazu braucht man einen Flachbettscanner oder/und eine Digitalkamera. Aber auch sowas kann man bei ebay ersteigern. Der Verkauf ist zwar aufwendiger, aber wer will nicht schon lange was loswerden und die Sammelkasse aufbessern.

Sicherheit , Kosten und Abwicklung sind zum Abschluß noch Fragen, die dem Leser auf der Zunge liegen!

Erst die Überweisung, dann die Ware ist der Weg. In die USA habe ich schon 3\$ im Brief geschickt und alles ging glatt. Einsehbare Beurteilungen über den virtuellen Geschäftspartner geben eine gewisse Sicherheit, ebay hat ein Risikoversicherung bis 400.-DM, die allerdings erst inkraft tritt, wenn man Anzeige erstattet.

Ich biete i.d.R. nur auf Ganzstücke mit abgebildeter Vorder-und Rückseite(auch Ausschnitte) – vom Sachsendreier oder postfrisch läßt man besser die Finger.

Porto und Gebühren gehen zu lasten des Käufers und das wird vorher vereinbart.

Losgebühr 2 DM und Provision z.Zt. 4% werden von ebay per Lastschrift eingezogen.

Natürlich muß man zu allem noch die sogenannten Online-Kosten am Computer rechnen, aber diese sind geringer und nutzbringender als meine diesjährige Fahrt zu Philatelia in Köln.

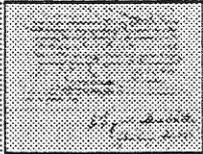
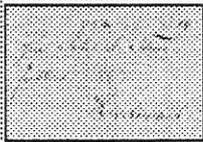
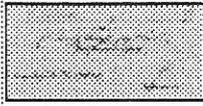
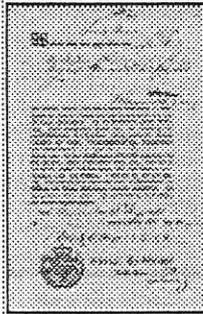
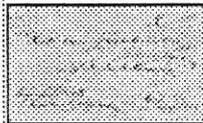
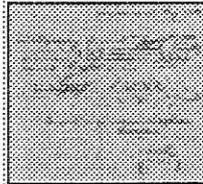
Nun genug davon und einfach mal am Computer des Enkels anfangen, dieser kann ja auch dabei helfen. Evtl. wirds dann ein Nachwuchsphilatelist, oder dieser kann ja auch den Scanner ersteigern und der Sammlerfreund bezahlt.

Fragen bleiben sicher noch offen – falls ich diese beantworten kann, bitte anrufen oder mailen. Ich bin natürlich auch an Tips zum Thema interessiert.

Um Mißverständnisse zu vermeiden, ich habe das Auktionshaus **ebay als Beispiel** verwendet. Es gibt auch viele kleine Unternehmen bzw.Privatpersonen, die man ausprobieren kann um sich selbst ein Bild zu machen.

Spaß macht das Ganze allemal!

SACHSEN

Los Nr.	Beschreibung	Kat. Nr.	Ausruf	Foto
1315	1624, Dresden, Schnörkelbrief mit Autograph von Herzog Johann Georg von Sachsen an den brandenburgischen Kurfürst Georg Wilhelm nach Berlin, vs. Praes.-Vermerk "Eingekommen zu Cölln an der Spree am 2. Aprilis 1624", sehr seltener Beleg aus dem 30jährigen Krieg, ordentlich erhalten. Tafel 112.	☒	250,-	
1316	1799, Leipzig, taxierter Teilfranco-Auslandsbrief mit hs. "frc. Wesel" und L1 PAR WESEL nach Hodimont, innen gedruckte Geschäftsankündigung (Mineralwasser), Pracht.	☒	60,-	
1317	(1830), klarer Postmeister-Ra1 WERMSDORF auf Polizeisache nach Borna, Kabinett.	☒	100,-	
1318	(1830), sauberer Postmeister-Ra1 MARKKRANSTÄDT auf Dienstbrief nach Borna, sehr selten, aktenfrisch (Milde 800,-). Tafel 112.	☒	400,-	
1319	1840, Leipzig, seltener kleiner Schreibraschrift- Ra3 "Stadt-Post Pack-Kammer" auf Paketbegleitung von Ra2 LEISNIG 17.JAN.40 nach Leipzig, aktenfrisch. Tafel 112.	☒	150,-	
1320	1812, Nossen, seltener Estaffettenpaß zu einem Schreiben an "Hauptmann des Königl. Baierischen General-Stabes" in Meißen, dort nicht mehr anzutreffen, weitergeleitet nach Königsbrück und von dort nach Camenz, innen wie üblich die empfangenen Rittgebühren für o.a. Strecken quittiert, äußerst seltener Beleg der mit Napoleon verbundenen Sachsen und Bayern, innen gedrucktes sächsisches Wappen, Kabinett. Tafel 5.	☒	1.000,-	
1321	1815, roter Ovalstempel K.S. FELD POST auf Brief eines in Frankreich stationierten Sachsen, voller Inhalt, geschrieben am 19.11.1815 (Ort?), sehr seltener Stempel, gut erhalten (Feuser 1.200 Euro). Tafel 6.	☒	1.000,-	
1322	1842, Dresden, seltene gedruckte Estaffettenquittung für Rittgebühren nach Leipzig, gesamte Strecke weiter bis Braunschweig, Pracht.	☒	180,-	

(Kat. 59) 'Sachsen' Stichwort: 'connewitz' - Seite 1 von 1

Los-Nr	Beschreibung	Beleg	Katalog	Ausruf/ Zuschlag	Bild
	<i>Sachsen Vorplula und Ortsstempel</i>				
1044	"Connewitz", guter K2 klar auf Brief (rs. nicht ganz kpl.) mit 1/2 Ngr. Wappen	✉	3	150,-- 160,--	
1474	"Connewitz", K2 auf zwei Briefen 1/2 (EF auf etwas unfrischem Ortsbrief) sowie 1 Gr. NDP, dazu Bfst. und lose Marke	✉ / △	3NDP	150,-- 130,--	

Startseite | Anmelden | Mein eBay | Übersicht | Einloggen

Kaufen Verkaufen Service Suchen Hilfe Gemeinschaft

eBayTM
Der weltweite Online-Marktplatz

b)

Power-Suche

a) Kategorien

- [Auto & Motorrad](#)
- [Briefmarken & Münzen](#)
- [Bücher, Musik & Film](#)
- [Computer & Computerspiele](#)
- [Foto, Audio & Video](#)
- [Hobby, Heim & Garten](#)
- [Kleidung & Baby](#)
- [Kunst & Antiquitäten](#)
- [Lifestyle & Genuss](#)
- [Puppen, Teddies & Beanies](#)
- [Reise & Sport](#)
- [Sammeln & Seltenes](#)
- [Spielzeug & Modellbau](#)
- [Telekommunikation](#)
- [Uhren & Schmuck](#)

Spezialseiten

- [eBay Pro](#)
- [eBay Premier](#) NEU!

Aktuelle eBay Mitteilungen
Über 500.000 Artikel bei eBay.de!
Über 5 Millionen Artikel weltweit!

Weltweit Handeln

- [eBay Australien](#)
- [eBay Frankreich](#)
- [eBay Großbritannien](#)
- [eBay Italien](#) NEU!
- [eBay Japan](#)
- [eBay Kanada](#)
- [eBay Österreich](#)
- [eBay USA](#)

Willkommen bei eBay

Anmelden

Neu bei eBay? Kaufen Verkaufen

Sicher handeln


[Antiquitäten](#)


[Frühling](#)


[Multimedia](#)

Alles in Ihrer Nähe

[Rhein-Main](#)
[Ruhrgebiet](#)
[München](#) mehr...

Alles zum Thema

[Computer](#) [Schmuck](#)
[Musik](#) mehr...

Top-Angebote

- ✦ NOKIA 3310 +inclusive Festnetz
- ✦ Profikochtopfset. 12tgl.. DM
- ✦ Brillantenring << Love
- ✦ Brillantenring << 1,80c
- ✦ Damenbrilliantenuhr < 52000dm
- ✦ Decken -gefüllt mit Gän *NEU*
- ✦ [Alle Top-Angebote...](#)

Galerie-Artikel




Schon gesehen?


Alles für


Für


Playstation 2


per Handy

[mehr...](#)



[Startseite](#) | [Anmelden](#) | [Mein eBay](#) | [Übersicht](#) | [Einloggen](#)

[Kaufen](#) | [Verkaufen](#) | [Service](#) | **Suchen** | [Hilfe](#) | [Gemeinschaft](#)
[Artikel suchen](#) | [Mitglieder suchen](#) | [Meine Suche](#)



sachsen Gesamt eBay - umfasst alle Regionen

[mehr Suchoptionen](#)

Die offizielle eBay-
Zeit 08:59:42 MEZ
NEU [Anhand des Preisbereichs suchen](#)

Titel **und** Artikelbeschreibungen durchsuchen (um mehr Artikel zu finden!)

Sortierung: **Bald endende Auktionen zuerst** | [Neue Auktionen zuerst](#) | [Niedrigste Beträge zuerst](#) | [Höchste Beträge zuerst](#)

Es wurden unter dem Suchbegriff **sachsen** **423** Artikel in der Währung DM gefunden. Angezeigt werden Artikel 1 bis 50.

* Zuviele Artikel? Fügen Sie Ihrer Suche zusätzliche Wörter hinzu.

[Alle Artikel](#) | [Alle Artikel mit Galerie-Vorschau](#) | [Artikel in der Galerie](#)

Bild	Aktuelle Artikel	Preis	Gebote	Ende MEZ
	SONDERSTEMPEL ZEPPELIN SACHSEN 1983	14,00 DM	5	in 8 min.
	Ost-Sachsen* Lot (006)	2,00 DM	2	10. Mär. 12:28
	Ost-Sachsen Lot (007) gestempelt	6,00 DM	4	10. Mär. 12:30
	1. WK FRIEDRICH AUGUST MEDAILLE SACHSEN	20,00 DM	1	10. Mär. 13:36
	Sachsen NR 1 gestempelt MM 12000,-(77)	52,00 DM	13	10. Mär. 17:04
	Taler Sachsen 1564	336,00 DM	18	10. Mär. 17:23
	7 x Sachsen	35,00 DM	-	10. Mär. 17:24
	Taler Sachsen 1594 3 Brüdertaler	236,00 DM	10	10. Mär. 17:32
	Sachsen Nr.4,5,6,7 o	25,00 DM	1	10. Mär. 17:54
	SACHSEN;MiNr:5;o,2 NGr., Vollgitterstpl. LUXUS	2,00 DM	2	10. Mär. 18:01
	Sachsen 3 Pfennige 1837	4,00 DM	1	10. Mär. 18:03
	*SACHSEN J. 122 5 M. 1889 **SEHR SELTEN**	256,00 DM	11	10. Mär. 18:21
	Bierdeckel-DDR"Sachsen"	1,00 DM	-	10. Mär. 18:25



[Startseite](#) | [Anmelden](#) | [Mein eBay](#) | [Übersicht](#) | [Einloggen](#)

Kaufen	Verkaufen	Service	Suchen	Hilfe	Gemeinschaft
Übersicht	Mein eBay	Artikel verwalten	Bewertungen	Meine Homepage	

Mein eBay - Willkommen reddi_de (47)

Bieten / Beobachten

[Verkaufen](#)

[Neueste Bewertungen](#)

[Konto](#)

[Favoriten](#)

[Alle](#)

[Einstellungen](#)

Anzeigen der aktuellen Artikel und der in den letzten Tagen (maximal 30 Tage) ausgelaufenen Artikel

[Anzeigen der von mir beobachteten Artikel...](#)

Artikel, für die ich biete							Anzeigen der Artikeldetails...	
Artikel	Start	Aktuell	Mein Höchstgebot	Anzahl	Anzahl von Geboten	Start	Ende MEZ	Verbleibende Zeit

10fach Frankatur 25.6.48 aus Leipzig

1219362637	1,00 DM	5,00 DM	4,00 DM	k.A.	4	04.03.01	11.03.01 18:42:34	1Tag(e) 9Std 46Min
------------	---------	---------	---------	------	---	----------	-------------------	--------------------------

Möckern/Leipzig Gruß a.d. Goldenen Anker

1120826165	3,00 DM	11,00 DM	10,00 DM	k.A.	2	08.03.01	13.03.01 14:53:22	3Tag(e) 5Std 56Min
------------	---------	----------	----------	------	---	----------	-------------------	--------------------------

Vorphila Sachsen: Postschein 1844 !! schön

1220457796	5,00 DM	11,00 DM	10,00 DM	k.A.	2	08.03.01	15.03.01 17:58:04	5Tag(e) 9Std 1Min
------------	---------	----------	----------	------	---	----------	-------------------	-------------------------

Der Bayerische Bahnhof in Leipzig

1415393133	1,00 DM	1,00 DM	5,00 DM	k.A.	1	08.03.01	18.03.01 19:53:04	8Tag(e) 10Std 56Min
------------	---------	---------	---------	------	---	----------	-------------------	---------------------------

Artikel	Anfangspreis	Aktueller Preis	Mein Höchstgebot	Menge	Gebote	Anfangsdatum	Enddatum MEZ	Verbleibende Zeit
Gesamtanzahl: 4	10,00 DM	28,00 DM	-	k.A.	9	-	-	-
Gesamtanzahl: 1	1,00 DM	1,00 DM	-	k.A.	1	-	-	-

Grün zeigt die Auktionen an, in denen Sie gegenwärtig der Meistbietende sind. **Rot** zeigt Auktionen an, in denen Sie gegenwärtig nicht gewinnen.

Hinweis: Powerauktionen verwenden keine rote oder grüne Kennzeichnung.

Klicken Sie auf eine unterstrichene Spaltenüberschrift, um in auf- oder absteigender Reihenfolge zu sortieren.

Von mir beobachtete Artikel					
Artikel Nr.	Artikel	Aktuell	Gebote	Verbleibende Zeit	Für diesen Artikel bieten

markierte Artikel

Stadtpost Lpzg. (blau)

Anlage 6

ST. POST
6 NOV
VL 5-7

Jonas
Admiral Robert Branne

Willybrandt

6

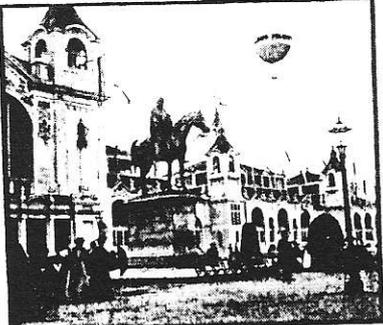
Leipzig.
Ankunft 10/17.

Preis:
Zusammen incl.
gebühren 200.-DM

NOV
2 NOV
1.90. V.

Briefsammlg. Nr 16
Leipzig

Ausstellung Leipzig 1897.
Zur Erinnerung an Godards grosse Freifahrt
mit dem Ballon „Aug. Polich.“

Verlag von Ernst Keilmann Leipzig.

Louis Godard

Zur freundlichen Erinnerung
an die Ausstellung gewidmet vom
Geschäftshaus Aug. Polich, Leipzig.

Dr. Tremler & Co Leipzig.

Erste aut. dt. Luftpost
Leipzig — Tarnow
(als Drucksache) DM 289.-

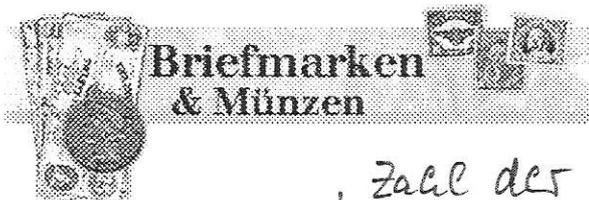
Anlage 7



Startseite | Anmelden | Mein eBay | Übersicht | Einloggen

Kaufen | Verkaufen | Service | Suchen | Hilfe | Gemeinschaft

Kategorien | Alles in Ihrer Nähe | Alles zum Thema



Nur in Briefmarken & Münzen suchen [input] Finden Power-Suche eBay City auswählen [dropdown]



Zahl der Angebote

Deutsche Briefmarken (13251)

- Deutschland bis 1944 (5890)
Deutschland ab 1945 (7361)

Briefmarken Europa (3553)

- Frankreich (255)
Großbritannien (147)
Italien (78)
Liechtenstein (125)
Beneluxstaaten & Kolonien (370)
Österreich (513)
Osteuropa (468)
Schweiz (547)
Europa A-Z (1050)

Briefmarken International (1715)

- Süd- & Mittelamerika (231)
USA (Vereinigte Staaten) (165)
Afrika (270)
Asien (728)
Australien, Ozeanien & Antarktis (206)
Nahe Osten (115)

Briefmarken Motive (1436)

- Arbeitswelt-Branche (5)
Familie & Soziales (9)
Geschichte (36)
Kunst & Kultur (114)
Natur & Umwelt (541)
Organisationen (41)
Philatelie (17)
Post & Kommunikation (11)
Sport & Spiel (217)
Verkehr (127)
Wissenschaft & Technik (318)

Briefmarken Sonstige

Münzen Deutschland ab 1945 (3545)

- BRD (2941)
DDR (452)
Deutsche Medaillen ab 1946 (99)
Sonstige (53)

Münzen Europa (1226)

- ECU offizielle Ausgaben (54)
Balkanstaaten (49)
Belgien (39)
Dänemark (25)
Frankreich (78)
Griechenland (19)
Großbritannien (60)
Italien (44)
Luxemburg (9)
Niederlande (37)
Österreich (242)
Polen (17)
Portugal (22)
Russland (116)
Schweiz (91)
Skandinavien (40)
Spanien (26)
Sonstige (158)

Münzen International (1005)

- Afrika (84)
Ägypten (16)
Asien (142)
Australien (52)
Kanada (126)
Mexiko (10)
Mittel- und

Briefmarken Sonstige (4704)

- Abarten/Plattenfehler (30)
Automatenbriefmarken (79)
Bahnpost (28)
Briefe & Kartenposten (613)
CEPT/Europa Union & Mitläufer (181)
Ersttagsbriefe (388)
Flugpost Ausland (99)
Flugpost Deutschland (170)
Freistempel (16)
Ganzsachen Europa (49)
Ganzsachen Übersee (64)
Ganzsachen Übriges Deutschland (35)
Heimatgeschichte (43)
Kataloge (125)
Kiloware, Nachl. & Wunderk. (359)
Literatur (97)
Lots & Sammlungen (1492)
Markenheftchen (32)
Numisbriefe (88)
Portocards (0)
Rollenmarken (16)
Schiffspost Ausland (20)
Schiffspost Deutschland (84)
Sonderstempel (175)
Vordruckalben (96)
Zeppelin-Post (44)
Zubehör (133)
Zusammendrucke (10)
Sonstige (138)

Tipps & Hilfe

Cafe zum Thema Briefmarken, Münzen & Wertpapiere!

Sehen Sie den

Der interessante Brief.

Horst Milde

Im Besitz eines Heimatsammlers der West-Lausitz befindet sich der hier beiderseitig abgebildete Nachnahmebrief aus Dresden nach Gersdorf im Landbestellbezirk des Postamtes Kamenz. Am ehesten fällt der rückseitige Porto- und Botenlohnstempel durch seine einmalige Form auf. Ein zweiter Abdruck ist in der gleichen Sammlung, einen dritten sah ich vor etwa 40 Jahren in einer Ausstellung in Görlitz.

Interessant ist die Austaxierung. Dem ausgezahlten Betrag von 2 Rt 16 Ngr 8 Pf stand die Beförderungsgebühr der $4 \frac{3}{4}$ Lot schweren Rolle samt Begleitbrief von 1 Ngr plus $\frac{1}{2}$ Ngr Wertporto gegenüber. Dieser Betrag ist mit $1 \frac{5}{10}$ vermerkt, mit dem nun der Nachnahmewert vereint wurde. Das ergab, die 2 Rt in 60 Ngr aufgelöst, $78 \frac{3}{10}$ Ngr, was Dresden von Kamenz forderte.

Kamenz belegte den Brief erst einmal mit dem Landpostporto von 1 Ngr, also waren es schon $79 \frac{3}{10}$ Ngr. Dann löste man nach der rückseitigen Stempelung die Neugroschen wieder auf, was 2 Rt 19 Ngr 3 Pf ergab. Hinzu kam nun die Procuragegebühr, pro 1 Rt Wert = $1 \frac{5}{10}$ Ngr, also 3 Ngr, die darunter vermerkt sind. Zuletzt erinnerte man sich, daß ja auch noch 3 Pf Quittungsgebühr erhoben werden mußten. So änderte man (zweimal) die Pfennigsumme von 3 auf 6!

Alles in allem ein moderates Porto - auf den Sendungswert kamen 0,76% Gebühren. Aus den Gebührensätzen läßt sich die Sendung in den Zeitraum von 1851 bis 1857 datieren.

Diese Rubrik soll fortgesetzt werden, Interessenten werden gebeten geeignete Briefe ihrer Sammlung mit Beschreibung an Herrn Kolditz zu senden.

Halle 1 Halle
Kanz. H. E. G.
H 3/4 X

193



und ...
L. ...
2 ...
...
...
...

3122



...
...
...
...



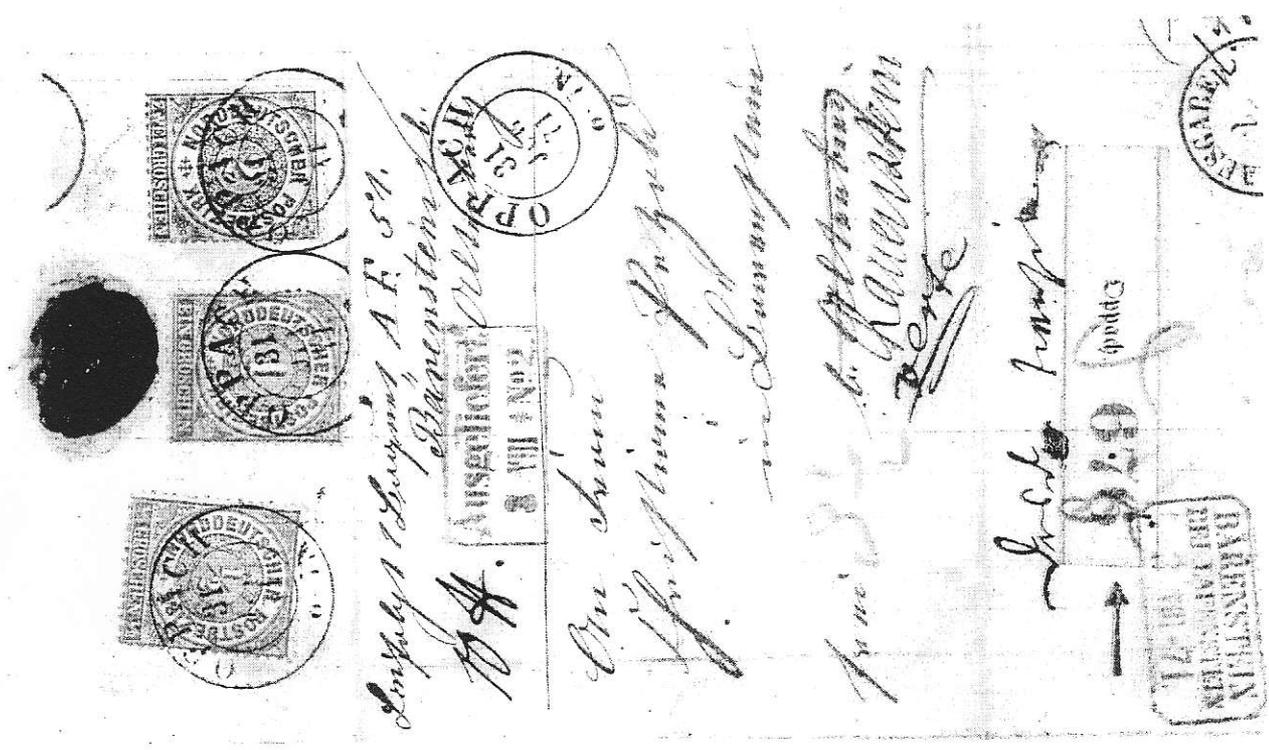
...
...

Wieder einmal ein interessanter Beleg mit weiterverwendetem Briefsammelstempel...
 Von Joachim Schaaf

Am 31. Juli 1871 ging dieses Paket (10 Pfd. Gewicht) mit Begleitbrief ab nach Bärenstein bei Altenberg (oder, wie später korrigiert, bei Lauenstein als der übergeordneten Postanstalt). Das Franko ist mit 3 ½ Gr. taxiert und in NDP-Marken auf der Rückseite des Begleitbriefes verklebt. Interessant ist der alte grüne sächsische Nummernzettel, bei dem die grüne Nummer 676 handschriftlich (mit Grüntift!) in 675 korrigiert wurde. Wahrscheinlich waren auf Paket und Brief versehentlich Aufkleber mit verschiedenen Nummern geklebt worden, was man rechtzeitig bemerkt und korrigiert hat.

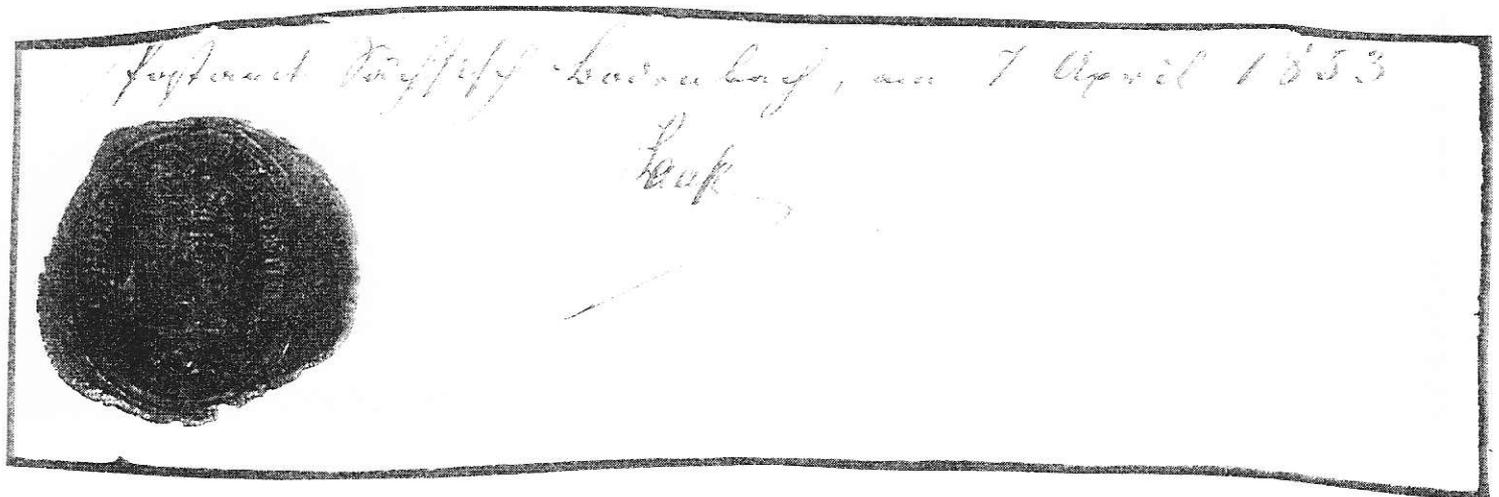
Als der Brief in Bärenstein ankam, wurde rückseitig der Briefsammelstempel „Bärenstein bei Lauenstein“ vom 3. August 1871 als Ankunftsstempel abgeschlagen. Weiterhin ist schon ein Einkreis-Ankunftsstempel vom 2. August zu sehen – in Lauenstein gestempelt? Und ebenfalls ist vom 3. August ein „Ausgeliefert No.2“ abgeschlagen, ein Stempel, den ich bislang von Dresden kenne. (Über dem Nummernzettel steht etwas wie „Dresden Transit“ – was das wohl zu bedeuten hat?).

Der Stempel „Bärenstein bei Lauenstein“ ist zur NDP-Zeit nur in wenigen Stücken bekannt und damit sowohl als Aufgabe- wie als Ankunftsstempel belegt.



Königreich Sachsen

Belege über Lieferungen von Postamtssiegeln und Briefaufgabestempeln



K.S. POSTAMT ZU BODENBACH

Rechnung

für das Rechnungsbuch von zu Auerbach
 von
 Robert Tullmann
 Graveur.



Linie Leinwandmalerei

Malerei geschätzt zu

2 15 -



1 Doppeltes Holz Tisch - -

1 10 -

1 Tischkasten und 1

Reinigungsbüchse "

- 25



La

4.17 20.17

BERLIN, den 16^{ten} Januar 1860.

RECHNUNG

Dienst- und Privat-Siegel
und
Stempel-Apparate, Stempel-Farbe
gebohrte
SCHRIFT-SIEGEL.

Stempel mit eingesetzten
TYPEN
sowie auch
Papier-Stempel, Firma-Schilder
und
STEMPEL-PRESSEN.

Für Herrn Hof-Rath Herrn Carl Wirthschafts-Deputat in Leipzig

von
H. G. SCHILLING
Graveur, Medailleur und Schriftschneider
Academischer Künstler.

Kürassier -Strasse No. 3.

meinen Brief Aufgebunden durch mich
f. Auarbach in Vorhande
J. W. -
Leipzig den 18/1. 1860.
H. G. Schilling
J. W. -

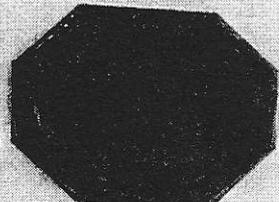
D 574/100.

Lieferschein.

Zu dem K. S. Postbekleidungs- und Postwirthschafts-Depot zu Leipzig liefert Endesgesetzter hiermit ein:

1 Päckchen: P. V. Leinwand
Tausend auf vierzehn beschriftet
No. 50.

betragend



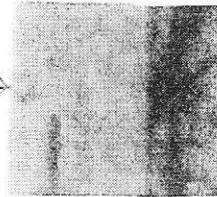
1 Thlr. 10 ngr. — pf.

Dresden, am 19^{ten} Juli 18 59.

A. 280
59. M.

richtig befunden
Jung W. W. W. W.
Münzmeister

20.8.59



Zum Titelfoto

Beim Titelfoto handelt es sich um ein besonderes Los der 144. Dresdner Briefmarkenauktion, um eine doppelte schwere recommandierte Ganzsache in die Schweiz.

Das 10 Ngr. Porto ergibt sich aus :

6 Ngr. Postvereinsgebühr
2 Ngr. Reco-Gebühr
+ 2 Ngr. Fremdgebühr

10 Ngr. Gesamtporto

Anstatt einfach eine 10 Ngr.-Marke zu benutzen entschied sich der Postbeamte für eine sehr seltene Zusammenstellung des Portos:

Ganzsachenumschlag U4A 5Ngr. lila mit 2x 1 Ngr. schwarz, Mi. 9IIa und einmal 3 Ngr. gelb.

Alle 3 Marken und der Wertstempel sind mit dem NG 2 von Leipzig entwertet.

Es handelt sich hier um eine sehr seltene Darstellung eines 10 Ngr. Portos.

Der zukünftige Besitzer wird sich an diesem Stück bestimmt erfreuen.

Der Verfasser bedankt sich beim o.a. Auktionshaus für die kostenlose Bereitstellung von Kopien und Attestkopie des zuständigen Bundesprüfers, aus der die Portoerklärung entnommen wurde.



Bericht über das Frühjahrstreffen

Zu unserem Frühjahrstreffen trafen sich 20 Mitglieder im Schwarzwald.

Der Vorsitzende gedachte an die Verstorbenen seit dem Herbsttreffen 2000:

- Ernst A. Alberts, Essen, (70)
- Karl-Heinz Friedel (73)

FG-Treffen im Berichtsjahr: Bad Sachsa und Dresden

Zum Mitgliederstand: 112 Mitglieder, im Jahr 2000 verließen uns 10, es traten jedoch nur 5 neue ein.

Weitere Meldungen: Hr. Bolte möchte spätestens im Frühjahr 2002 die Kasse abgeben

Herr Herbst ist als Rundbriefredakteur zurückgetreten.

Zum RUNDBRIEF

Der Rundbrief ist das Bindeglied zwischen den Mitgliedern, er hält die FG zusammen !!

Ein weiterer Vorschlag für das Herbsttreffen ist die Änderung des Beitrags auf 20 €.

Danach erklärt unser langjähriger Vorsitzender Helmut Boden aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt.

Im Namen aller Mitglieder/innen sei Ihm an dieser Stelle für die jahrelange exzellente Arbeit gedankt, denn alles was er für die FG tat, hatte Hand & Fuß. Ebenso sei seiner Gattin gedankt, die Ihn tatkräftig unterstützte.

Herr Kolditz übernimmt als Stellvertreter kommissarisch die Leitung der FG. Herr Herbst wird als Rundbriefredakteur einstimmig entlastet, Herr Boden mit einer Enthaltung.

Die Kassenprüfung wird auf den Herbst vertagt.

E-Mail-Verzeichnis

Folgende Mitglieder haben eine e-mail Adresse

1. dr.m.hertzsch@t-online.de
2. euroseil@pop.agri.ch (Wolfgang Weber)
3. bolte.uslar.@t-online.de
4. joachim.schaaf@web.de
5. B.Rederer, siehe Artikel

Hier ist noch Platz für Ihre Adresse

Ich suche

Dr. Wolfgang Sperling, Wolthäuser Str. 34a, 29308 Winsen sucht:

Briefe und Lose Marken mit Ortsstempeln von **Borna und Rötha**, sowie Nummerngitterstempel 16 bzw. 99.

Herr Dr. Sperling ist Heimatsammler und bittet um Angebote

Ein weiteres Mitglied der FG sucht eine Sachsen-Nr. 1 mit Ortsstempelentwertung Chemnitz.

Angebote bitte an mich, er möchte anonym bleiben.

Herr X. aus Y. sucht einen Brief nach Südamerika (Brasilien oder Argentinien oder Peru oder Venezuela) zur Komplettierung einer Erdteilsammlung, Angebote diesbezüglich auch an mich.

Hier ist auch noch Platz für weitere Anzeigen, es bietet sich die Möglichkeit auch eine Rubrik ich verkaufe oder tausche oder verschenke anzuschließen.

Erwähnenswert ist noch, dass im nächsten Michel die nur mit -.- angegebene Notierung für die ungebrauchte Ganzsache U 12 B durch eine dem Zuschlag und Aufgeld angemessene Zahl ersetzt wird, dies gilt übrigens für alle im Katalog nicht bewerteten, aber bekannten Stücke, die auf einer Auktion verkauft werden.

Sparkasse BLK 28.20

Kto 3030202742

50053000 : Zi 19

Zur Disposition für das Herbsttreffen

1A Weinmischer, Joppe 3 Bier

Liebe Sammlerfreunde,

für das Herbsttreffen lädt die FG-Sachsen eV nach Bad Kösen ein.
Wir tagen vom 21. bis 23. Sept 2001 im Hotel "Schöne Aussicht",
Jlskeweg 1 in 06628 Bad Kösen, Telefon 034463-27367 Fax -27365.

Preise: DZ mit Frühstück DM 100,- (+HP DM 15,- pro Pers)
EZ mit Frühstück DM 70,- (+HP DM 15,-)

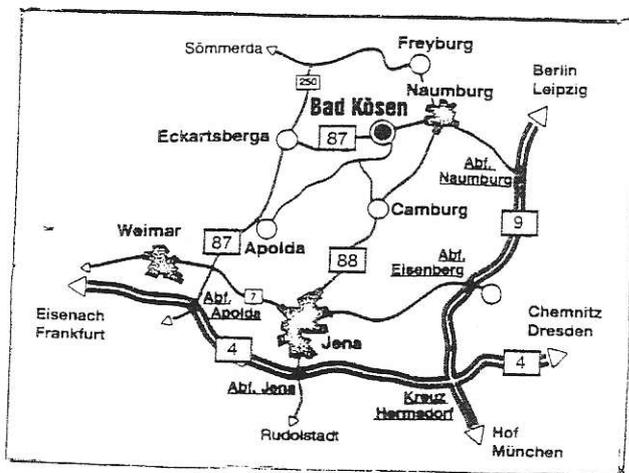
Anmeldung bis 31. Juli 2001 erbeten.

Weitere Details sowie Tagungsprogramm siehe Rundbrief 60.

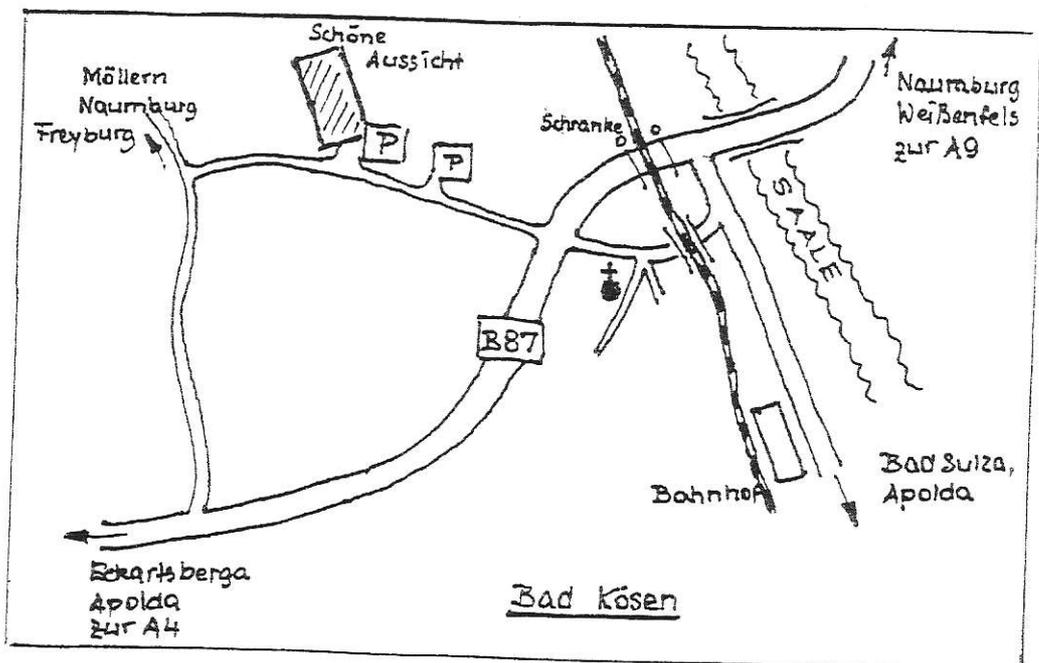
Viele Sehenswürdigkeiten in naher Umgebung laden ggfs auch zu
ein paar Urlaubstagen ein:

Besuch von Weingütern, Gradierwerk, Besichtigung im Naumburger
Dom, Käthe Kruse-Puppen-Ausstellung, Besuch der Rudelsburg, Saal-
ecksburg, Zisterzienserkloster in Schulpforta u.v.a.m.

Ich wünsche Ihnen eine frohe Fahrt und gute Anreise



Jhr Stefan Kolditz



Neue Mitglieder

Wir freuen uns über:

1. Olaf Fischer, Kamillenstr. 50 B, 12203 Berlin
2. Wolfgang Lehrich, Mühlstr.14, 08352 Langenberg
3. David Lehrich, Albersbacher Str. 50, 77704 Oberkirch, 07802/981996
4. Dr. Wolfgang Sperling, Wolthäuser Str. 34 A, 29308 Winsen/Aller
T.: 05143-93430

Unser Mitglied Hans Schaller aus Stein bei Nürnberg ist verstorben.

Ausstellungserfolge:

Auf der Weltausstellung vom 9.-15.06. in Brüssel war die FG mit 3 Exponaten vertreten:

1. Christian Springer: Königreich Sachsen, Freimarken und Ganzsachen
Von 1850-1867: **Gold mit 94 Punkten**
2. Eberhard Gebauer: Die Entwicklung der sächsischen Poststempel bis zur
Gründung des deutsch-österreichischen Postvereins
1850: **Gold mit 91 Punkten**
3. Armin Knapp: Ganzsachen im Königreich Sachsen: **Gold mit 91
Punkten.**

Anmerkung: Alle 3 Exponate waren in verschiedenen Kategorien ausgestellt, die Sammlung Springer hätte jedoch 95 Punkte = Großgold bekommen müssen, dies wurde jedoch von Seiten einiger Juroren anders und somit falsch gesehen. Es bleibt zu hoffen, dass irgendwann auch aus den sogenannten exotischen Ländern kompetente Juroren auf Weltausstellungen gesandt werden, sonst kann es sein, dass einige Exponate bis auf weiteres nicht mehr dem Tageslicht ausgesetzt werden !!

Buchbesprechung

CD-Rom:

Herr Jürgen Naab, Schulstr. 2, 56179 Vallendar
Tel.: 0261/60876, e-mail jnaab@t-online.de

Bietet eine CD-Rom an:

Die Datenbank enthält die nahezu 9000 Postorte Deutschlands und Österreichs, Stand 1868. Offenkundige Fehler der angegebenen Quelle (Post-und Telegraphenhandbuch 1868) wurden weitestgehend beseitigt.

Desweiteren hilft die Datenbank bei entsprechender Auswertung, Orte, die auf einem Beleg nur fragmentarisch zu lesen sind über Filter herauszufinden.

Das Programm ist auf Wunsch auch mit länderspezifischen Merkmalen der Entfernungsermittlung erhältlich. (hier mit Angabe des Landes, z.B.Sachsen)

Voraussetzung: mindestens 486er System und Excel 97 oder höher.

Preis: DM 39,00 oder 20 € + Versandkosten und beinhaltet auch ein Update für die neuere Version.

Es ist nicht erlaubt das Programm durch kopieren weiterzugeben, deswegen ist der Preis auch moderat angesetzt.

Herr Naab ist Vorstandsmitglied der AG Thurn-und Taxis.

Aufforderung

Unser langjähriger Rundbriefredakteur Jürgen Herbst wird hiermit aufgefordert sich an die in der FG-Sachsen geltenden Spielregeln zu halten und alle von ihm zurückgehaltenen Fotos, Bücher und Kopien an diejenigen Personen zurückzugeben, denen sie gehören, denn er irrt, wenn er glaubt sie wurden ihm geschenkt!!

Nachdem einige Gegenstände anscheinend auf dem Postweg verloren gegangen sind, ist es Aufgabe des Absenders einen Nachforschungsantrag bei der deutschen Bundespost aufzugeben.

Es ist nahezu skandalös, wenn vor fast einem Jahr geliehene Gegenstände mit immer neuen Ausreden dem eigentlichen Besitzer vorenthalten werden.

Für Internetbieter: saxoniam2 genießt einen schlechten Ruf.

Postgeschichtliches Wochenende des Vereins für Sächsische Postgeschichte und Philatelie e.V. (VSP) am 20./21. Oktober 2001

Das diesjährige postgeschichtliche Wochenende führt uns nach Neuhermsdorf, zwischen Frauenstein und Altenberg an der tschechischen Grenze gelegen und nach Weesenstein.

An folgende Veranstaltungen können Sie teilnehmen:

- 6. Postgeschichtliches Kolloquium am ²⁰21.10.2001 im „Königlichen Empfangssalon“ des ehemaligen Bahnhofes Hermsdorf – Rehefeld (Neuhermsdorf) zum Thema „Die Bahnpost in Sachsen“
- 7. Postgeschichtlicher Stammtisch am 20.10.2001 im Hotel „Wettin“ in Neuhermsdorf
- Damenprogramm während des Kolloquiums
- Besichtigung der Sonderausstellung „Zwischen zwei Welten – König Johann von Sachsen“ im Schloß Weesenstein am 21.10.2001

Es ist folgender Ablauf vorgesehen, wobei Sie auch an einzelne Veranstaltungen bzw. Vorträgen teilnehmen können.

Anreise am 20.10.2001 bis 11.00 Uhr im Skisportzentrum Wanderheim und Sporthotel (SWS) in 01776 Hermsdorf/Erzgebirge, Ortsteil Neuhermsdorf Bahnhofstraße 7 (SH- ^{SWF} Anlagen)

Bitte melden Sie sich vorher für Ihr Hotelzimmer im Hotel „Wettin“ unter Angabe **VSP** an. Auswärtige Teilnehmer können bereits am 19.10.2001 im Hotel „Wettin“ anreisen. Bitte informieren Sie den VSP - Vorsitzenden bis zum 30.06.2001, um Ihre Hotelreservierung zu sichern

Volker Böhme
Leutewitzer Ring 21
01169 Dresden
☎ (03 51) 4 11 74 96

20
21.10.2001

11.15 Uhr Begrüßung der Teilnehmer durch den 1. Vorsitzenden des Vereins für Sächsische Postgeschichte und Philatelie e.V. im Restaurant der SWF. Das SWF ist etwa 5 Minuten vom Hotel „Wettin“ zu erreichen (ca. 300m Entfernung).

11.30 Uhr Mittagessen im SWF

13.00 Uhr Vortrag Herr Dittrich (SWF) über den Empfangssalon, den ehemaligen Bahnhof und die Bahnstrecke sowie weitere Wissenswertes im „Königlichen Empfangssalon“ für alle Teilnehmer.

ab 13.30 Uhr 6. Postgeschichtliches Kolloquium
parallel dazu das Damenprogramm

13.30 – 14.00 Uhr Postgeschichtliches zwischen Altenberg und Frauenstein

Vortrag: Volker Böhme

14.00 – 14.30 Uhr Sächsische Bahnpost

Vortrag: Tilo Rismondo

14.30 – 15.00 Uhr Kleinodien der Bahnpost im Königreich Sachsen - Briefauswahl -

Vortrag: Renate Springer

15.00 – 15.30 Uhr - Kaffeepause -

15.30 – 16.00 Uhr Die Eisenbahnstrecke Freiberg – Moldau – Brück mit postgeschichtlichen Betrachtungen (Arbeitstitel)

Vortrag: Dr. Bähr

16.00 – 16.30 Uhr Die Schmalspurstrecke zwischen Klingenberg – Colmnitz und Frauenstein (Arbeitstitel)

Vortrag: Jürgen Müller

16.30 – 17.00 Uhr Kurzer Abriss zur Geschichte des Postamtes Dresden A7

Vortrag: Günter Holfert

Ab 18.30 Uhr nehmen wir das Abendessen im Hotel „Wettin“ ein

Ab 20.00 Uhr bis ????? Uhr findet der 7. Postgeschichtliche Stammtisch im Tagungsraum des Hotels „Wettin“ statt. Wir diskutieren über die im Kolloquium gehörten Vorträge, nutzen aber auch die Gelegenheit, uns über andere, die sächsische Postgeschichte und Philatelie betreffende Fragen auszutauschen.

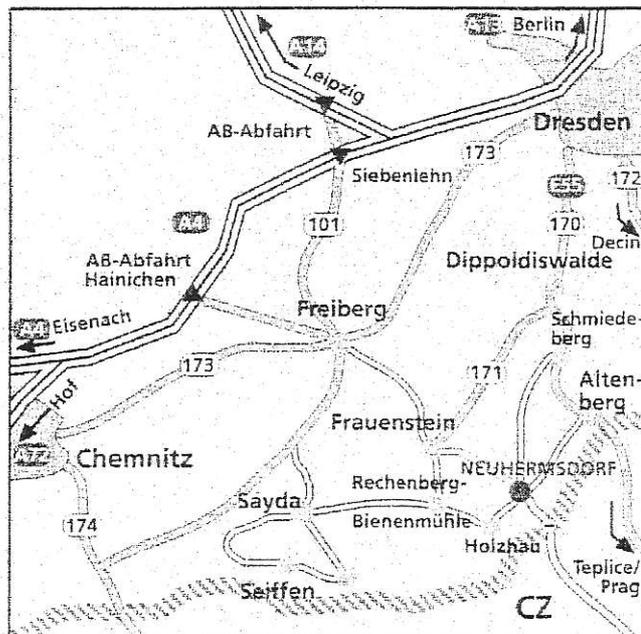
21.10.2001 nach dem Frühstück im Hotel „Wettin“ fahren wir
09.30 Uhr zum Schloß Weesenstein

10.30 Uhr Besichtigung der Sonderausstellung „Zwischen zwei Welten – König Johann von Sachsen“

12.30 Uhr Mittagessen in der Königlichen Schloßküche oder der Schloßbrauerei in Schloß Weesenstein

..... individuelle Heimreise

Ich hoffe, Ihr Interesse geweckt zu haben und würde mich über Ihre Teilnahmeerklärung freuen. Gäste sind ausdrücklich erwünscht.



Für das Damenprogramm bieten wir Ihnen 3 Varianten zur Auswahl. Bitte teilen Sie mir mit, für welche Variante Sie sich entschieden haben.

Variante 1

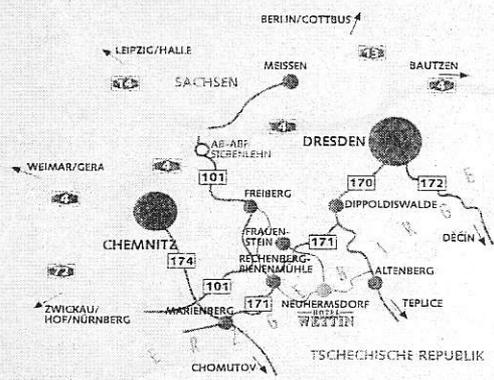
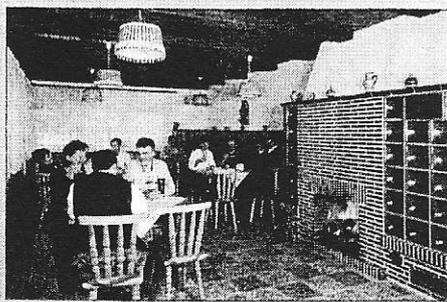
- ab 13.30 Uhr Fahrt mit dem PKW (Fahrgemeinschaften) vom SWF „Neuhermsdorf nach Frauenstein.
- 14.00 Uhr Besichtigung des Silbermann Museums und der Burg/Burgruine Frauenstein.
- 15.00 Uhr Weiterfahrt von Frauenstein über Kleinbobritzsch nach Colmnitz.
In Kleinbobritzsch sehen wir das Geburtshaus von Gottfried Silbermann, dem Orgelbauer u.a. der Frauenkirche zu Dresden.
- 15.30 Uhr Kaffeetrinken in der Gaststätte „Stragoland“, Colmnitz.
Im „Stragoland“ können Sie erzgebirgische Schnitzereien erwerben.
- 17.00 Uhr Rückfahrt nach Neuhermsdorf ins Hotel „Wettin“.

Variante 2

- ab 13.30 Uhr Wanderung durch das walddreiche, vom Autoverkehr verschont gebliebene Gimmlitztal.
Einkehr zum Kaffeetrinken in der Weichelt – Mühle oder Illingmühle.
danach zurück bis zum Hotel „Wettin“ Neuhermsdorf.
Die Strecke ist nicht beschwerlich, entsprechendes Schuhwerk aber empfehlenswert.

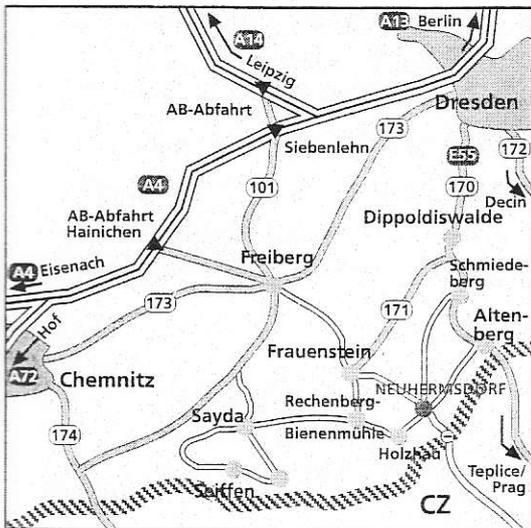
Variante 3

- ab 13.30 Uhr Fahrt mit dem Auto nach Altenberg ins Sanatorium „Raupennest“ zum Baden, ggf. Stadtbesichtigung, Kaffeetrinken.
danach zurück ins Hotel „Wettin“ Neuhermsdorf.


HOTEL
WETTIN

Altenberger Straße 24 · 01776 Hermsdorf · OT Neuhermsdorf
Tel. 03 50 57 - 5 12 17 · Fax 03 50 57 - 5 12 18



Unser Haus eignet sich auch für Tagungen, Schulungen und Seminare - entsprechende Technik und Räumlichkeiten stehen zur Verfügung. Passende Rahmenprogramme erstellen wir auf Wunsch nach Ihren Vorstellungen oder unseren Empfehlungen. Wir sind bemüht, alle Ihre Wünsche zu Ihrer Zufriedenheit zu erfüllen und würden uns freuen, Sie in unserem Haus begrüßen und bewirten zu dürfen.

Hier unsere Leistungen im Überblick:

- Hotel: 34 Zimmer mit DU/WC
- Wanderquartiere (eigene Schlafsäcke) mit DU / WC
- Einzel-, Doppel- und Mehrbettzimmer
- Volkstümliche Gaststätte und Hotelrestaurant
- Volleyball- & Kinderspielplatz
- Parkplatz & Liegewiese
- Sauna, Sportgeräteverleih
- Reisegruppenbetreuung
- Natur pur, viel Ruhe
- Wanderwege & gespurte Loipen direkt am Haus
- Ideal für Familien, Senioren & Gruppenfahrten !

Herzlich willkommen, Ihre Familie Dietrich!

01776 Hermsdorf/Erzgebirge
Bahnhofstraße 7 (Ortsteil Neuhermsdorf)
Telefon & Telefax (035057) 5 12 97

**Skisportzentrum
Wanderheim & Sporthotel
Freizeitanlagen GmbH**

Auktionstelegramm**Februar:**

Württb. Auktionshaus: Nur 69 Lose und wenig begeisterndes im Vergleich zur letzten Auktion. Der bekannte Ortsreco-Brief von Chemnitz erreichte erneut nicht DM 7500.-

März:

19. Köhler-Berlin: 50 Lose ohne Besonderheiten, der höchste Zuschlag lag bei 380.-DM

April:

26. Deider: von 19 Einzellosen werden 9 abgesetzt=47%.

Der gute K 2 Leutersdorf auf U 21 A erreicht 380.- bei 250.- Ausruf

189. Mohrmann-HH: von fast 3500 Losen findet sich immerhin ein einziges: Nr. 11 im ungebrauchten 8er Block spielt die erforderlichen 300.- ein. Im Sammlungsteil die 100 % ige Steigerung auf 2 Lose, wovon nur eins verkauft wird.

37. HBA: von 13 Sachsenlosen werden 9 verkauft = 70 %.

Alle 3 Nr. 1 werden abgesetzt: Ausruf 600-1200, Zuschlag 1100-1750.-

Jennes und Klütermann: hier wird eine bei Dresdner im Vorjahr als Sammlung angebotene Ganzsachenkollektion in Einzellose aufgegliedert. Der Katalog der August Auktion eignet sich auch als Rückloseliste.

Mai:

Rapp: wenn die Verkaufsquote 100 % beträgt, dann werden auch 2 Sachsendreier mit BPB-Attest zugeschlagen. Ausruf je 2000, Zuschlag 3900 bzw. 6400 schweizer Franken. Bei BPB Attesten lohnt sich ein Blick in die Versteigerungsbedingungen.

45. Exclusiv: von 17 Losen finden 5 einen neuen Besitzer = 30 %.

70. Kirstein: 12 Sachsenlose, u.a. eine 3 F aus der Maussammlung mit 4 Fotoattesten, der Ausruf von 20000.- wurde nicht erreicht.

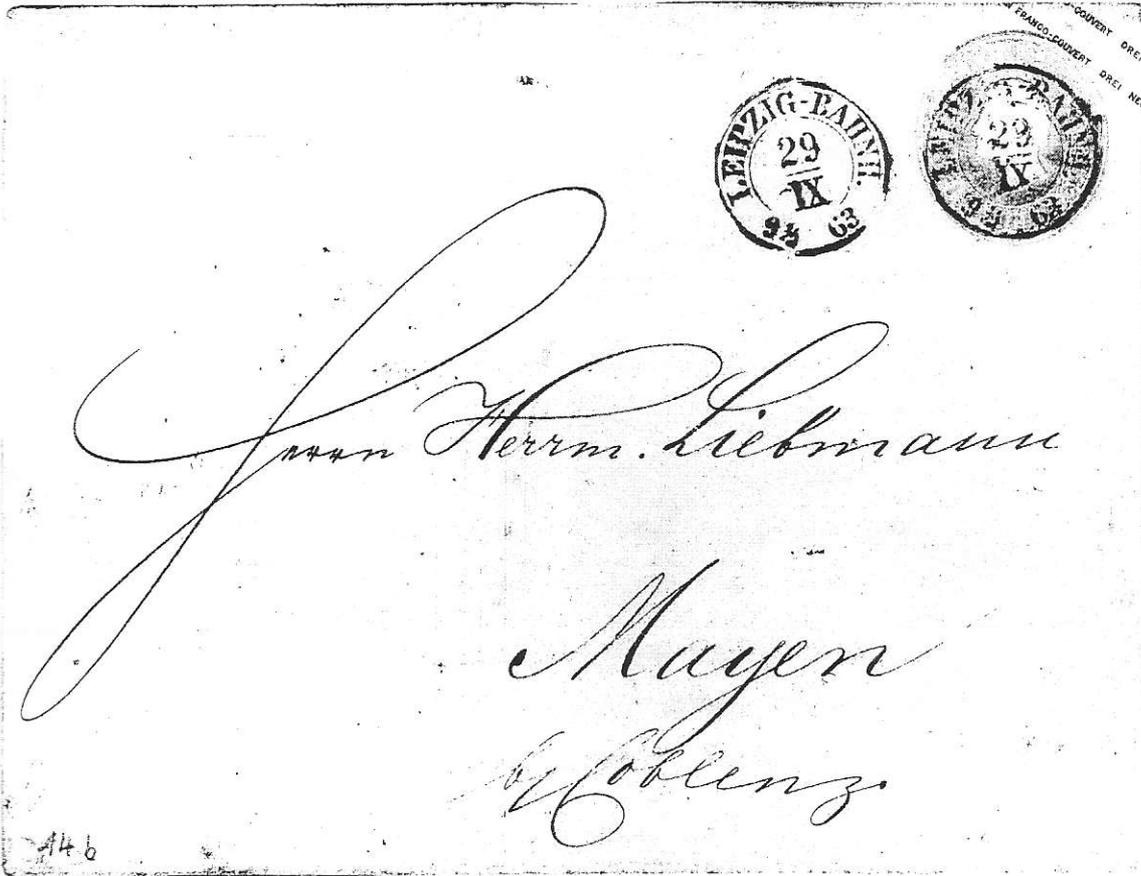
49. Feuser: unter den 84 Losen finden sich auch seltenste Portostufen, wie die unten abgebildete Nr. 14+16. Ob sich dafür und für viele anderen Besonderheiten neue Liebhaber fanden ist mir nicht bekannt.

Inliegend: *Fig. 2. 30. April 05.*
für Herrn Haupt 5 B 77. Lorenzflughafen
Der Herr Advokat von Haupt



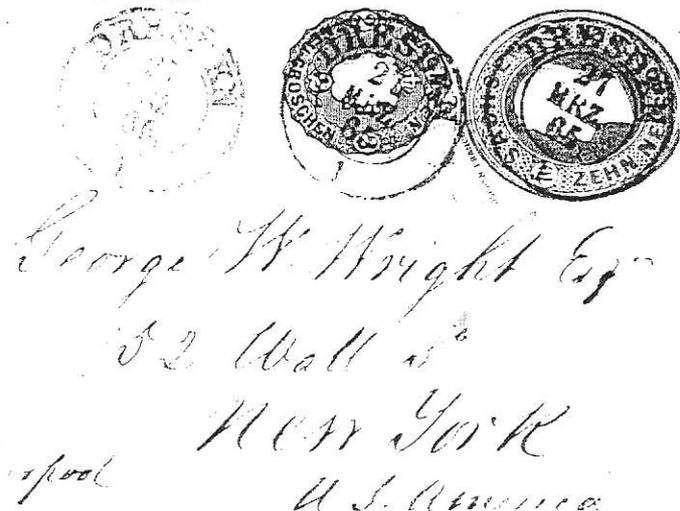
hier:
1. Grieflindestr.

46. Müller Auktion: Immerhin 1 Los der 27 angebotenen hatte es in sich. Die im Michel stiefmütterlich behandelte U 14 B erzielte bei 1200.- Ausruf 4100.-. Es kann als Schnäppchen bezeichnet werden, denn wenn man bedenkt, dass dies mit Aufgeld nur 90 % der Katalognotierung erreicht. Eine U 12 B erzielte im Februar 2000 bei einer Auktion der Württ. AH mit 4700.- Zuschlag mit Aufgeldern immerhin 160 % Michel.



202. Stelzer: Immerhin wurde mal wieder ein Sachsenlos als Titelfoto auserkoren. Warum die 75000.- Ausruf nicht erreicht wurden? Vielleicht weil es von Bolaffi ein Jahrbuch gibt, dass unmittelbar vor der Auktion erschien? Die Gewinnspanne war wohl sehr hoch angesetzt mit 300%. Den Wucher machte keiner mit, obwohl jeder weiß, dass der Euro kommt.....

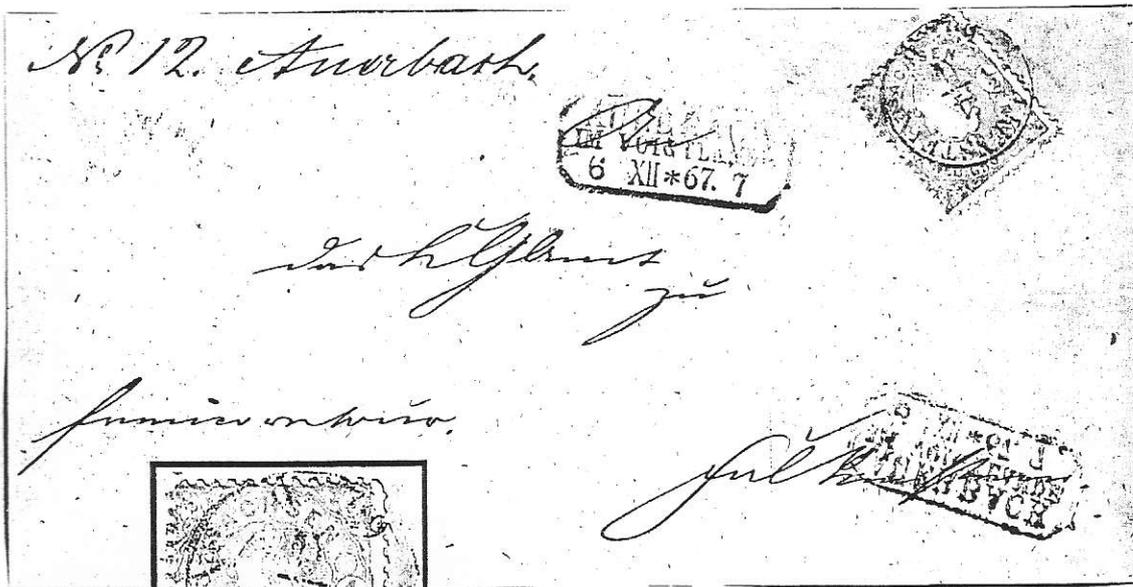
OLD GERMAN STATES/SAXONY
8mgr green postal envelope
at square (Michel GAA5)
used as an adhesive along
with 2ngr blue on cover
from Dresden on 27 March
1865 to New York.



BY & MADER, West Caldwell, 2000, November 15 Lot 2793

\$ 3,000/4,000 \$ 10,500 \$ 12,080 € 13,290

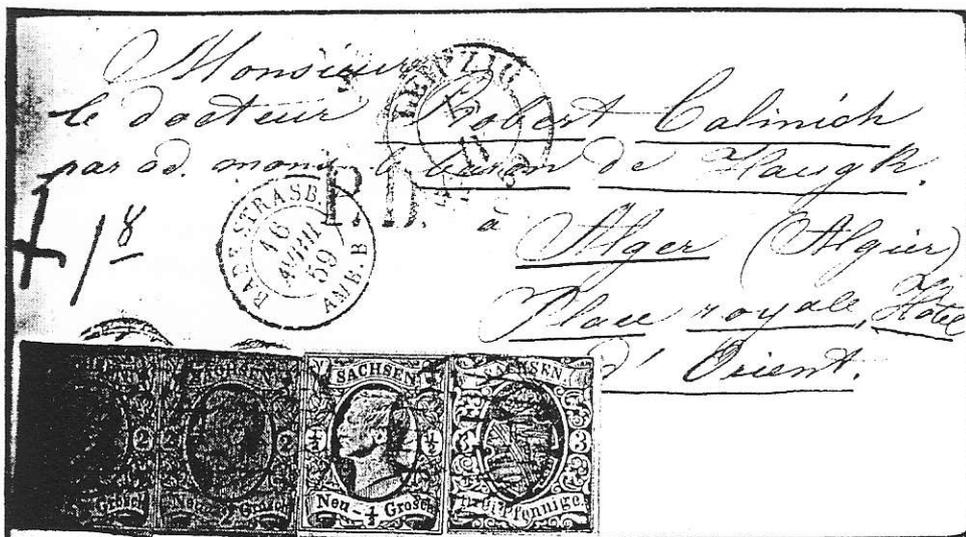
59. Rauhut: fast 1200 Lose, das umfassendste Angebot aller Zeiten ?
 Auflösung einer Sammlung Vorphila, Marken und Stempel.
 Zu den Besonderheiten: 15db auf Brief ist ein Unikat, der Zuschlag von DM
 7500.- bei Ausruf 6000.- trägt der Seltenheit Rechnung. Den gleichen Ausruf
 aber keinen Abnehmer fand ein alter Bekannter: U 2 A mit NG 212, bei
 Felzmann brachte er vor 2 Jahren 7000.-.
 Der seltene NG 218 von Hermesdorf auf Brief erreichte 1800.- bei 1500. Ausruf.



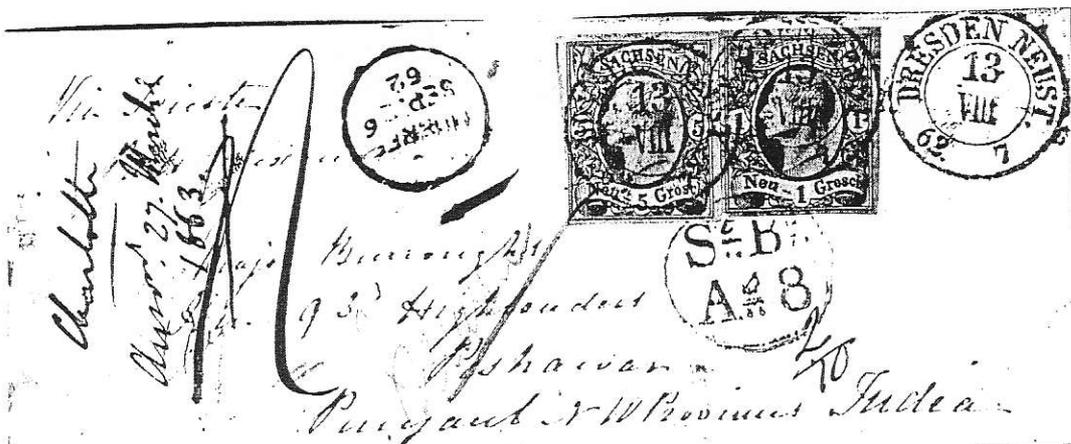
Jon. Professor Lazarus
 Berlin
 Sauerhof 9

128. Corinphila: die dort aufgelöste Altdeutschlandsmmlung sorgte schon im Vorfeld für viel Gesprächstoff. Es wurden einige interessante Zuschläge erzielt: von 9 Nr. 1 wurden 8 abgesetzt, die Zuschläge lagen zwischen 3500.- und 28000.-, alle Nuancen waren mindestens einmal gestempelt und einmal auf Drucksache.

Desweiteren: 5800.- für eine MiFr. 2II, 8, 10(2) nach Algerien – Ausruf 500.-
 7000.- für eine 3F bei Ausruf 8500.-, 13 a EF 3400.- bei 500.- Ausruf
 6200.- für den gestempelten 4 er Block Nr. 13 ex Boker – Ausruf 4000.-
 5400.- für eine gestempelte 15e, Ausruf 3500.-
 6500.- für die MiFr. 9+12 nach Peshawar/Indien, heute Afghanistan, Ausruf
 1750.- Die seltene 19d als EF nach London erzielte mit 650.- mehr als den dreifachen Ausruf von 200.- . Alle Preise in schweizer Franken.



4509



Juni : 312. Köhler : Mit 24 Sachsenlosen ein für Köhler nicht so üppiges Angebot, dennoch ein paar erstaunliche Zuschläge. 2600.- für eine MiFr.10/12/13 sind genauso günstig wie 2900.- für eine gebrauchte U 7. Der seltene zensiert Aufkleber der preuß. Militärverwaltung erreicht mit 1600.- nur 80 % des Ausrufs.

Einen größeren Grund zur Freude hatten wohl die Einlieferer einer gebrauchten U 4 B, die in nicht tadelloser Erhaltung erst bei 7200.- Zuschlag einen neuen Besitzer fand. Einen höheren Zuschlag bei einer gebrauchten U 4 B erreichte nur das Exemplar aus der Bokersammlung. Unlängst erzielte ein bekanntes Stück im Rückloseverkauf 2250.-

25.Potsdamer: 44 Sachsenlose werden offeriert. Diesmal steht das Sammelgebiet Preußen im Vordergrund

Vorschau auf August 01

Württ. AH: es wird empfohlen die EF 19d erst nach Lektüre des Corinphilaberichts zu bebieten

Der Brief 2I (2)+4 (2) erzielte auf einer amerikanischen Auktion einen Bruchteil des jetzigen Ausrufs. (In den USA unterscheidet man nicht nach 2I und 2II)

61.Rauhut: erneut ein seltener Johann-Brief nach Schweden für 3800.- (Nr.11+12) ein ähnlicher erzielte vor genau einem Jahr 4500.- bei Ausruf 5000.-

